

Bildhauer arbeiten am Neustädter Hafen

Skulpturen-Triennale startet Mitte August – Rahmenprogramm soll mehr Besucher anlocken

Von Sebastian Rosenkötter

Neustadt. Renommierte Bildhauer aus Japan, Kanada, Griechenland, Italien und Deutschland arbeiten ab Mitte August live und draußen am Neustädter Hafenbecken. Auf der Hafenvestseite steigt die Skulpturen-Triennale. Mit Talk-Runde und Fotoaktionen sollen neue Besucher gewonnen werden.

Seit 2012 gibt es jährlich eine besondere Großveranstaltung in Neustadt. Die Skulpturen-Triennale wechselt sich mit dem Folklore-Festival und der Sommernacht der Kulturen ab. In diesem Jahr steht die Verarbeitung von Findlingen zu Kunstwerken im Mittelpunkt. Erneut werden die Künstler um Kurator Dr. Jo Kley mit Flex, Pressluftbohrer und Hammer arbeiten, Staub aufwirbeln und aus den riesigen Steinen etwas Neues schaffen.

Aufstrebende Bildhauerin aus Kanada reist an

Mit dabei sind Francesca Bernadini (Italien), Tareq Ghamian (Syrien/Deutschland), Asano Hiroyuki (Japan), Antonis Myrodis (Griechenland), Christoph Traub (Deutschland) sowie die Kanadierin Julie Glaspy. Letztgenannte ist eine junge, aufstrebende Künstlerin, die als Praktikantin und Assistentin anreist. „Sie ist auf Europatour, hat schon an zwei Symposien teilgenommen. Es könnte der Start einer Karriere sein. Sie wird in den kommenden Jahren wohl weltweit unterwegs sein“, betonte Kley gestern anlässlich der Programmvorstellung.

Den meist ehrenamtlichen Organisatoren ist bewusst, dass Kunst nicht unbedingt die breite Masse



Die Organisatoren und Unterstützer der Skulpturen-Triennale.

FOTO: SEBASTIAN ROSENKÖTTER

anspruch. Mit neuen Angeboten und Marketingunterstützung der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB) soll sich dies ändern. Unter anderem entsteht neben dem Arbeitsplatz der Künstler eine Beach-Lounge. Zudem werden Besucher aufgerufen, Bilder von der Veranstaltung einzusenden (skulpturen_fotowettbewerb@mail.de). Täglich soll auf der Internetseite der Veranstaltung ein „Bild des Ta-

ges“ präsentiert werden. Preise gibt es natürlich auch.

Fotos machen und auf Instagram zeigen

Zusätzlich soll es einen sogenannten Insta-Walk geben. Nutzer der Internetplattform Instagram können mit Jo Kley auf die Jagd nach den interessantesten und spannendsten Motiven gehen und unter dem Hashtag #skulpturentrien-

nale weiterverbreiten. Anmeldungen sind auf www.luebecker-bucht-ostsee.de/instawalk möglich.

Nach Abschluss der Skulpturen-Triennale sollen die Werke im Stadtgebiet von Neustadt, Pelzerhaken und Rettin aufgestellt werden.

Bilder von den Künstlern gibt es auf www.LN-Online.de/Ostholstein

Das Programm

18. August: An diesem Tag steigt die offizielle Eröffnungsveranstaltung. Beginn ist um 17 Uhr. Mit dabei sind die Künstler, Schirmherr Björn Engholm (ehemaliger Ministerpräsident von Schleswig-Holstein), der Neustädter Spielmanns- und Fanfarenzug und der Volkstanzkreis. Live-Musik kommt von „Ferry men“.

19. und 26. August: Von 11 bis 13 Uhr gibt es kostenlose Führungen über den Kunstkilometer. Start ist auf dem Veranstaltungsgelände auf der Hafenvestseite.

23. August: Um 18 Uhr beginnt eine Talkrunde mit bekannten und internationalen Gästen. Die Moderation übernimmt NDR-Moderatorin Harriet Heise. Live-Musik kommt von „M4U“.

24. und 31. August: Jeweils ab 15 Uhr gibt es einen Workshop für Besucher. Diese können Skulpturen aus Gips gestalten. Die Teilnahme kostet fünf Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Anschließend gibt es Musik am ersten Freitag ab 19 Uhr Musik von „Brüderlich“, am darauffolgenden legt DJ Tom Beyer auf.

1. September: Die Abschlussveranstaltung beginnt um 17 Uhr. Die Kunstwerke sollen vorgestellt werden. „Stay Tuned“ tritt auf.

Täglich: Das Freiflächen-Atelier ist vom 16. August bis einschließlich 1. September täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Das gilt auch für die dazugehörige Beachlounge. Ab dem 20. August werden um 11 und 16 Uhr (außer dienstags und sonntags) Fragen zur Triennale beantwortet.